

— 1. März, vom 19. August — 7. September, vom 28. Oktober — 16. November und diese nur unvollständig erhalten. Das N. mag ursprünglich mit einem Martyrologium zu einer Hs. vereinigt gewesen sein.

Ausser diesen Fragmenten besteht in Heiligenkreuz nur mehr ein N. in einer verhältnismässig späten Bearbeitung in einer Hs., welche in den Jahren 1628—1638 vom damaligen Stiftsprior Mathias Graf von Palffy angelegt wurde. Demselben muss ein älteres, uns verloren gegangenes N., welches von dem ältesten, uns nur mehr fragmentarisch erhaltenen N. verschieden war, zur Vorlage gedient haben, aus welchem viele Notizen in dieses herübergenommen wurden. Dieses N. wird bis in unsere Zeit fortgesetzt und dient heute noch, wie mir von Dr. Florian Watzl versichert wurde, zum täglichen Gebrauche im Chore. Dieses N. zeigt mit dem ältesten N. gar keine Berührungspunkte.

Es entsteht nun die Frage, ob in der Zeit von c. 1260 — 1626 blos eines oder mehrere N. geführt wurden und im Stifte einstmals vorlagen. Es erwähnt P. Jodocus in einer Aufzeichnung vom Jahre 1516, wie mir mein geehrter Freund Dr. Florian Watzl mitteilte, ein Necrologium antiquum, das aber von dem von Zeissberg zuerst entdeckten N. antiquissimum unbedingt verschieden sein muss. Da nun Prior Graf Palffy erst 1626 sein N. anzulegen begann, um 1516 jedoch ein N. als antiquum, wohl damals schon ausser Gebrauch stehend, erwähnt wird, so kann wohl die Annahme nicht von der Hand gewiesen werden, dass zwischen dem N. antiquissimum und dem Palffys von 1626 zwei NN. liegen müssen, die uns heute leider nicht mehr erhalten sind. Das im Jahre 1516 erwähnte N. antiquum ist aller Wahrscheinlichkeit nach das zweite in Heiligenkreuz geführte N. gewesen und mag etwa die Zeit von 1260 an bis ans Ende des 14. oder Beginn des 15. Jh. umfasst haben.

Einen Auszug aus dem N. des Priors Graf Palffy, welches Georg Lanz mit zahlreichen gelehrten Noten versehen im Archive für österr. Geschichte LXXXIX, 245 ff. veröffentlichte, enthält auch der Göttweiger Codex ms. 29 (Nekrologiencodex), der aber für unsere Ausgabe belanglos erscheint. Auch das Palffysche N. hat eine Einteilung des nekrologischen Stoffes in 4 Kolumnen, in deren 1. die Imperatores und Reges, in deren 2. die Episcopi und Abbates aufgenommen sind, während in der 3. die Monachi und in der 4. die Laici aufgezeichnet sind.